ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 22. **Середа 23. Февраля. — Mittwoch 23. Februar.** **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По опредѣленію Лифляндской Казенной Палаты отъ 24. Января с. г. крестьянинъ Лифляндской губерніи, Дерптскаго уѣзда, Общества имѣнія Гросъ-Камби Карлъ Вассерманъ допущенъ къ письменнымъ занятіямъ на испытаніе въ Дерптскомъ Уѣздномъ Казначействѣ. № 99.

Начальникъ Отдѣленія Казначействъ Лифляндской Казенной Палаты, Статскій Совѣтникъ Портанъ и Дерптскій Уѣздный Казначей, Надворный Совѣтникъ Шредеръ за отлично усердную службу и особые труды Всемилостивѣйше пожалованы въ 21. Января с. г. кавалерами орденовъ: первый Св. Анны 2. степени и послѣдній Св. Станислава 2. степени. № 112.

Г. шефомъ жандармовъ назначенъ помощникомъ начальника Лифляндскаго Губернскаго Жандармскаго Управленія въ Рижскій портъ отдѣльнаго корпуса жандармовъ штабсъ-капитанъ Лютовъ. № 60.

Распоряженіемъ Начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 7. и 8. Февраля с. г., бывшій телеграфистъ III. разряда Августъ Фуксъ опредѣленъ по прошенію вновь на службу тѣмъ же званіемъ въ штатъ Дерптской Телеграфной Станціи по найму съ 1. Февраля, а переведенный изъ С.-Петербургскаго Городскаго Телеграфнаго Управленія въ штатъ Рижскаго Телеграфнаго Округа телеграфистъ II. разряда Павелъ Александровъ зачисленъ на Рижскую Телеграфную Станцію съ 25. минувшаго Января. № 738.

Съ разрѣшенія Министерства Государственныхъ Имуществъ открывается въ Новгородѣ въ 1877 году выставка сельско-хозяйственныхъ произведеній и промышленности съ мануфактурнымъ отдѣломъ съ 1. по 20. Сентября.

Гг. экспоненты, желающіе представить свои произведенія на выставку могутъ сообщать свои заявленія въ Новгородъ въ Статистическій Комитетъ по 1. Іюля сего года.

Самыя же произведенія принимаются на выставку, не подлежащія порчѣ и не громоздскія до 15. Августа, а животныя и предметы подлежащія порчѣ, только съ 1. Сентября.

На основаніи § 9 правилъ для выставокъ сельскихъ произведеній, о происхожденіи и принадлежности каждаго предмета на выставку представляемаго, должны быть приложены письменныя удостовѣренія для крестьянъ отъ Волостныхъ Правленій, а для прочихъ лицъ отъ Гг. предводителей дворянства или отъ полиціи.

Для облегченія пересылки предметовъ на выставку по желѣзнымъ дорогамъ и на пароходахъ Распорядительный Комитетъ выставки будетъ ходатайствовать объ уменьшеніи тарифа и по полученіи отъ обществъ отвѣта по этому предмету, будетъ разослано особое объявленіе.

За лучшія произведенія на выставкѣ будутъ присуждаемы золотыя и серебряныя медали и похвальные листы.

Лифляндскій Губернаторъ доводитъ о семъ до всеобщаго свѣдѣнія, съ присовокупленіемъ, что лица, желающія имѣть программу означенной выставки, могутъ получить таковую въ его канцеляріи. № 1217.

Mit Genehmigung des Domainen-Ministeriums wird in Nowgorod im Jahre 1877, in der Zeit vom 1. bis zum 20. September, eine Ausstellung landwirthschaftlicher Erzeugnisse und Industrie-Gegenstände nebst einer Manufaktur-Abtheilung eröffnet werden.

Die Herrn Exponenten, welche ihre Erzeugnisse zur Ausstellung vorzustellen wünschen, können ihre Anmeldungen in Nowgorod beim Statistischen Comité bis zum 1. Juli d. J. verlautbaren.

Die Erzeugnisse selbst werden zur Ausstellung angenommen: wenn sie nicht dem Verderben ausgesetzt und nicht voluminös sind, bis zum 15. August, dagegen Thiere und dem Verderben unterliegenden Gegenstände erst vom 1. September an.

Auf Grund des § 9 der Regeln für die Ausstellungen von landwirthschaftlichen Erzeugnissen müssen hinsichtlich des Ursprungsorts und Angehörigkeit eines jeden, zur Ausstellung vorgestellt werdenden Gegenstandes schriftliche Zeugnisse: für Bauern von den Gemeinde-Verwaltungen, und für sonstige Personen von den Herrn Adels-Marschällen oder von der Polizei, beigelegt werden.

Um die Uebersendung der zur Ausstellung bestimmten Gegenstände auf Eisenbahnen und auf Dampfschiffen zu erleichtern, wird der anordnende Ausstellungs-Comité um Verminderung des Tarifs nachsuchen und, sobald die Antworten der Gesellschaften eingegangen, wird eine besondere Publication darüber ergehen.

Für die besten Erzeugnisse auf der Ausstellung werden goldene und silberne Medaillen und Belobigungs-Zeugnisse zuerkannt werden.

Der Livländische Gouverneur bringt solches, bei dem Hinzufügen, zur allgemeinen Kenntniß, daß diejenigen Personen, welche ein Programm der obgedachten Ausstellung wünschen, solches in seiner Kanzlei erhalten können. Nr. 1217.

Вслѣдствіе донесенія Эзельскаго Ордунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать безпаспортнаго Мурратскаго крестьянина Александра Бурковскаго и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Эзельскій Ордунгсгерихтъ. № 604.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem paßlos sich aufhaltenden Murratsschen Bauern Alexander Burkowsky Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Oeselsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 604.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein schwarzes Pferd nebst einem Bauerschlitten und Anspann, als einem verdächtigen Menschen abgenommen, eingeliefert worden ist.

Der resp. Eigenthümer des qu. Pferdes nebst Anspann wird desmittelst aufgefordert, zur Erlangung seines Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 1755. 3

Riga, Polizei-Verwaltung, den 17. Februar 1877.

In Anlaß dessen, daß in der Nacht zum 13. Januar c. die Henselshofsche rechtgläubige Kirche mittelst Einbruches bestohlen worden ist, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten hierdurch ersucht, nach den unten verzeichneten, gestohlenen Gegenständen Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle derselben das Rigasche Ordnungsgericht davon in Kenntniß zu setzen.

1) Zwei Evangelien: das eine in Bogen-Format, mit carmoisinrothem Sammet überzogen, mit fünf messingvergoldeten Schließhaken, das andere in Octav-Format mit fünf messingenen Abbildungen auf der Vorderseite. Kiew 1864.
2) Ein silbernes, vergoldetes Kreuz.
3) Eine silberne Schale.
4) Ein silberner Discos.
5) Ein silbernes Sternchen (звѣздица).
6) Eine Lanze mit weißem knöchernen Stiel.
7) Zwei silberne, vergoldete Tellerchen.
8) Eine kleine silberne, vergoldete Schöpfkelle.
9) Ein messingener, vergoldeter Zion (Сyонъ) mit silbernem Kasten zur Aufbewahrung der heiligen Sacramente.
10) Ein Teppich aus Wollenzeug.
11) Ein Paar Trauungs-Kronen, Apliqué.
12) Eine messingene Schüssel, Apliqué, zum Antidoron.
13) Eine messingene Schüssel, Apliqué, zum Proscomidium.
14) Gefäße zum Weihen des Brotes. Nr. 1745. 3

Riga-Ordnungsgericht, den 18. Februar 1877.

In Dubbeln ist eine goldene Dameuuhr einer verdächtigen Person abgenommen worden, welche dieselbe vor vier Jahren zum Geschenk erhalten zu haben behauptet. In solchem Anlaß wird der resp. Eigenthümer der qu. Uhr hierdurch aufgefordert, sich bei Beibringung des genügenden Eigenthumsbeweises bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte bis zum 6. April c. zu melden. Nr. 1580. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 14. Februar 1877.

In der Nacht auf den 9. Februar c. hat sich auf Bebberbeck ein kleines, rehfarbiges, herrenloses Bauerpferd nebst Anspann eingefunden. Der Eigenthümer wird von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts aufgefordert, sich binnen drei Wochen a dato bei dem Pinkenhofschen Gemeinde-Aeltesten zu melden, widrigenfalls mit dem qu. Pferde in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird. Nr. 500.

Riga, Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 18. Februar 1877.

Von dem Kämmerei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Meschtschanins aus ihren Gemeinden zufolge Gemeindeurtheile, die hiesigen Haus- und Gemeindewirthe hierdurch aufgefordert, sich zu der auf Freitag den 25. Februar d. J. um 2 Uhr Nachmittags anberaumten Gemeinde-Ver-

sammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme mehrerer hiesiger Okladisten in die Gemeinde, im Locale des Kämmerei-Gerichts einzufinden. Nr. 636.

Riga-Rathhaus, den 21. Februar 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zum Jahre 1877 nachgenannte Personen aus der Gilde getreten sind:

Aus der 1. Gilde:
der Livländische Edelmann Hermann v. Samson;
Aus der 2. Gilde zum Bürgeroklad:
Peter Jacowlew Schamasew. Nr. 264. 3

Dorpat-Rathhaus, am 18. Februar 1877.

Ta kaupmana Christian Pehkschena konkurses isteesaschanas leetâ usaizina Waltenbergas pagasta-teesa tohs mehrneeku kungus Wunderlich un Till, kuri preeksch kahdeem gadeem schajâ walstê sawu amatu strahdajâ, kâ ari to tad pat sche Nuka-dsirnâs par meldera-sellî bijuschu Schulz k., sawas dsihwes-weetas wiswehlaki lihds 1. Junija s. g. sche sinamas dariht, jo zitadi teesas schajâ leetâ ees likumigu zeku.

Tàpat teek ari wisas zeenigas pilssehtu- un semju-polizejas luhgtas, par mineto kk. usturescha-nohs, kur tee atrastohs, sche sinu doht. Nr. 83. 3

Waltenbergas pag.-teesâ, 17. Februar 1877.

Kad tee schi pagasta peederigi lohzekli, kâ: Jahn Lindenberg (Resgal), Pehter Kalnin, Jahn Stahdul, Jure Feder ar dehlu Jehkabu, Pehter Kalejs (Schmit) un Kahrl Kanep jau wairak gadus bes pasehm blandahs un sawu krohna- un pagasta-maksaschanu naw nolihdsinajuschi, tad teek no Zehsupils-pagasta-waldibas zeenijamas pilssehtu- un semju-polizejas laipni luhgtas, pehz teem augschâ mineteem lohzekleem isklausinaht un tohs paschus, kur atrohd, sanemt un schai pagasta-waldibai arestantu wihsê peesuhtit. Nr. 30. 1

Zehsupils-pag.-namâ, tai 10. Februar 1877.

Прокламы. Proclama.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird unter Bezugnahme auf den Art. 38 des 3. Theils des Provinzialrechts desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vor dem Obersecretairen dieser Stadt am 12. Februar c. zwischen dem Bäckermeister Georg Frischmuth und dessen Ehefrau Caecilie Frischmuth geb. Schönrock ein Vertrag abgeschlossen worden ist, nach dessen Inhalt die Gütergemeinschaft, welche zwischen den genannten Ehegatten auf Grund des Art. 79 l. c. bisher bestanden hat, förmlich und für immer aufgelöst wird, unbeschadet jedoch der Rechte, welche bereits früher von dritten Personen an dem in der Gütergemeinschaft begriffen gewesenen Vermögen erworben worden sind. Damit obgedachter Vertrag ferner auch für dritte Personen wirksam werde, ist derselbe am 14. Februar c. in Gemäßheit des oben angezogenen Art. 38 bei diesem Rathe als der competenten Gerichtsbehörde eingetragen worden, wonach sich also Jeder, den solches angeht, richten möge. Nr. 238. 3

Dorpat-Rathhaus, am 17. Februar 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Otto Ellot und Karl Rohkis, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Wohlfahrtschen Kirchspiele unter dem Gute Alt-Wohlfahrt belegenen Grundstücks Pawulehn hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstückes den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Pawulehn, groß 33 Thlr. 35 Gr., auf die Alt-Wohlfahrtsche Bauergemeinde, für den Preis von 9050 Rbl.

Wenden, den 31. Januar 1877. Nr. 48. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung in Vertretung der Hohen Krone, Erbbesitzerin des im Karkusschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, belegenen publ Gutes Tuhhalane, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Juli 1877, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) Koigo Nr. 7, dem Bauer Johann Kätt, für die Summe von 1614 Rbl. 50 Kop.
2) Kulli Nr. 10, dem Bauer Märt Temusk, für die Summe von 1983 Rbl. 25 Kop.
3) Metti Nr. 15, dem Bauer Kärik Hendrikson, für die Summe von 2654 Rbl.
4) Eido Nr. 32, dem Bauer Gustav Temusk, für die Summe von 2301 Rbl.
5) Kullesse Nr. 33, dem Bauer Hans Reinbach, für die Summe von 2175 Rbl,
6) Tooso Nr. 35, dem Bauer Henn Tamberg, für die Summe von 2498 Rbl. 25 Kop. und
7) Karro-Napsi Nr. 46, dem Bauer Johann Tamberg, für die Summe von 1938 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 28. Januar 1877. Nr. 56. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Major und Ritter Wilhelm von Bock, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes Ninigall, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Ninigall ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livl. adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Juli 1877, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Kawako Nr. 5 nebst Mühle, groß 13 Thlr., dem Bauer Märt Kabel, für die Summe von 4700 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 28. Januar 1877. Nr. 64. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung in Vertretung der Hohen Krone, Erbbesitzerin des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen publ. Gutes Alt-Suislep, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Juli 1877 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) Ronni Nr. 10, dem Bauer Andres Järw, für die Summe von 4007 Rbl. 25 Kop.
2) Warresse Nr. 37, dem Bauer Mats Kälw, für die Summe von 2289 Rbl. 25 Kop.
3) Nukki Nr. 56, dem Bauer Johann Judder, für die Summe von 3224 Rbl. 75 Kop. und
4) Sarja Nr. 65, dem Bauer Jaak Saazo, für die Summe von 700 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 28. Januar 1877. Nr. 42. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainenverwaltung, in Vertretung der hohen Krone, Erbbesitzerin des im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, belegenen publ. Gutes Kurkund, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Juli 1877, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) Winzerja Nr. 6, dem Bauer Märt Jurs, für die Summe von 1311 Rbl. 25 Kop.

2) Kinweste-oja Nr. 11, dem Peet Langholts, für die Summe von 1049 Rbl. 25 Kop.
3) Orrikv-arro Nr. 14, dem Bauer Märt Ollino für die Summe von 1799 Rbl. 25 Kop.
4) Weske Nr. 13, dem Bauer Jaan Langholts, für die Summe von 1708 Rbl. 50 Kop.
5) Lutso Nr. 23, dem Bauer Thomas Ollino für den Preis von 2016 Rbl.
6) Kikkeperra Nr. 25, dem Bauer Jaak Ostrow, für die Summe von 2362 Rbl. 50 Kop.
7) Kikkeperra Nr. 26, dem Bauer Hendrik Kosenkranins, für die Summe von 2981 Rbl. 25 Kop.
8) Weilsekülla Nr. 30, dem Bauer Willem Talts für die Summe von 1633 Rbl.
9) Weilsekülla Nr. 30a, dem Bauer Johann Talts, für die Summe von 693 Rbl.
10) Luigo-oja Nr. 32, dem Bauer Jaan Kannus, für die Summe von 1403 Rbl. 75 Kop.
11) Uur-Welja-Lems Nr. 4b, dem Bauer Jaan Pährson, für die Summe von 1262 Rbl. 50 Kop.
12) Landzerrelle Nr. 26, dem Bauer Peter Laursohn, für die Summe von 38 Rbl. 75 Kop.
13) Bauergrundstück Nr. 35, dem Bauer Jaan Jaanson für die Summe von 48 Rbl. 50 Kop. endlich
14) Bauergrundstück Nr. 38, dem Bauer Hans Krimm, für die Summe von 112 Rbl. 50 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 28. Januar 1877. Nr. 49. 2

Da dem Tignitz-, Kersel- und Saara-Pastoratschen Gemeindegericht, im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegen, das Testament der im Jahre 1876 in der Quellensteinschen Fabrik verstorbenen Mari Martinson, verwitt. Baumgart, zur gesetzlichen Publication aufgegeben und solchem nach am 2. März 1877, zu gewöhnlicher Sitzungszeit des Gemeindegerichts, zu allgemeiner Wissenschaft verlesen werden wird, mit der Bekanntmachung, daß Diejenigen, welche wider das verlesene Testament der Mari Martinson, verwittwete Baumgart, aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben haben, solche ihre Einsprache und Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts, von einem Jahr und sechs Wochen, von der Verlesung an gerechnet, bei diesem Gemeindegerichte anzubringen und in derselben Frist rechtlich zu begründen und ausführig zu machen haben, wonach ein Jeder, dem solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 582. 2

Tignitz, den 18. December 1876.

Kad tas Stokmannu walsts, Gudrawez mahjâs dsihwojis **Andrei Reinfeldt** mirris irr, tad teek wissi winna parrahdu-deweji ka arri -nehmeji usaizinati, weena mehnescha laikâ, t. i. lihdf 12. Merz f. g., pee schihs teesas peeteiktees. Wehlak neweens wairs netiks peenemts, bet ar parradu-flehpejeem pehz likkuma isdarrits. Nr. 38. 1

Stokmannu pag.-teesâ, 10. Februar 1877.

Kad tas Stokmannmuischas, Lokstin mahjas rentineeks **Rein Bitte** parrahdu dehl konkursi krittis un winna mantiba ozloni pahrdohta, tad tohp wissi winna parrahdu-deweji un -nehmeji usaizinati 4 neddelu laikâ, t. i. lihdf 12. Merz f. g., sawas taisnas prassischanas un maksaschanas, tik pat arri tee, kam kahda mantiba no winna rohkâ, pee schihs pagasta-teesas usdoht un nolihdsinaht ja wehlak neweens netiks peenemts un ar teem, kas winnam parrada pehz likkuma isdarrits. Nr. 37. 1

Stokmannmuischas pag.-teesâ, 10. Februar 1877.

Торги. Torge.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ объявляетъ, что на 9. и 14. Марта сего года, въ часъ пополудни, назначены въ присутствіи онаго публичные торги на продажу около 44,000 архивныхъ дѣлъ сего Правленія.

Почему желающіе участвовать въ этихъ торгахъ благоволятъ явиться въ Губернское Управленіе къ назначеннымъ срокамъ съ благонадежными залогами. Условія продажи и продаваемыя архивныя дѣла можно разсматривать въ канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Управленія ежедневно за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней. № 250. 1

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei derselben am 9. und 14. März d. J. um 1 Uhr **Nachmittags**, behufs **Versteigerung von 44,000 alter Acten Torge** stattfinden werden.

In Folge dessen werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, sich bei diesen Torgen zu betheiligen, hierdurch aufgefordert, an besagten Tagen mit genügenden Saloggen in der Gouvernements-Verwaltung zu erscheinen.

Die desfallsigen Bedingungen und die zum Verkauf bestimmten Acten können täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, in der Kanzlei der Gouvernements-Regierung eingesehen werden. Nr. 250. 1

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern d. J., und zwar namentlich am 18. März 1877, als am dritten und letzten offenbaren Rechtstage, folgende Immobilien, und zwar:

1) das der Friederike Alwine Porsch, geb. Bergmann gehörige im 3. Vorstadttheil, 2. Quart. auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 222a. an dem von Krusenhof nach Riga führenden Wege auf Erbzinsgrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

2) das dem Kaufmann Nicolai Schlemann gehörige, im 2. Stadttheile, 1. Quartier, an der großen Königsstraße sub Pol.-Nr. 34 und 35 belegene Immobil mit den sub Pol.-Nr. 147 und 148 bezeichneten dazu gehörigen Stallgebäuden;

3) das zur Concursmasse des Bäckermeisters **Johann Martin Vogel** gehörige, im 1. Stadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 71 auf seinem Erbgrunde belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien;

4) das zu derselben **Concursmasse gehörige, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils** sub Pol.-Nr. 155 auf Hagenshof belegene Höfchen sammt Nebengebäuden und Appertinentien;

5) das zur Concursmasse des Fleischers Itzig Michailowitz Lewin gehörige, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 236 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien,

zum **öffentlichen Meistbot** gestellt werden sollen.

Riga-Rathhaus, den 11. Februar 1877. Nr. 956. 3

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Antrag des Herrn Adv. Dr. H. Gürgens, als Curators der Concursmasse des Collegiensecretairs **Carl Johann Ewerts** unter Zustimmung der Direction des Credit-Vereins der Hausbesitzer in Riga, in Grundlage der §§ 90, 92 und 93 des Reglements des genannten Vereins der öffentliche **Verkauf** des zur Concursmasse gehörigen, im 1. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 495c an der Esplanadenstraße belegenen, dem Credit-Verein verpfändeten Wohnhauses nebst Appertinentien und dem erblichen Nutzungsrecht an dem dazu gehörigen St. Georgen-Hospitals Grunde nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 27. Mai 1877, Nachmittags 1 Uhr, anberaumt worden.

In solchem Anlasse werden etwaige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, am 27. Mai 1877 Nachmittags 1 Uhr vor diesem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden **Bedingungen statt:**

1) das Immobil wird dem Meistbieter sofort zugeschlagen, falls die gebotene Summe alle Ansprüche des Credit-Vereins deckt;
2) der Meistbieter hat im Meistbotstermine $^1/_{10}$ des Meistbotschillings baar bei Gericht einzuzahlen, den Rest aber spätestens innerhalb sechs Wochen vom Tage des Zuschlages ab zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, sowie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt, trägt der Meistbieter allein.

Zugleich werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil irgend welche Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zum 27. Mai 1877 bei diesem Vogteigerichte persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden und anzugeben, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen und bei **Vertheilung des Auctions-Provenües nicht berücksichtigt werden sollen.** Nr. 1231. 1

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 27. November 1876.

Nachdem von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts die abermalige **Meistbotstellung** des den Geschwistern **Johann Heinrich** und **Johanna Henriette Dornstern** gemeinschaftlich gehörigen, allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Todtenstraße sub Pol.-Nr. 210 belegenen Immobils sammt Appertinentien verfügt und der Verkaufstermin auf den 1. März 1877 anberaumt worden ist, werden die etwaigen Kaufliebhaber aufgefordert, an dem genannten Tage um 1 Uhr **Mittags** vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Da den Eigenthümern ein Einlösungsrecht **nicht zusteht**, erfolgt der **Zuschlag** sofort und hat der Käufer ein Zehntheil der Meistbotssumme gleich im Termin zu erlegen, den Rest aber nicht später als sechs Wochen nach erfolgtem Zuschlage zu entrichten und gleichzeitig sämmtliche Kosten der Meistbotstellung sowie des Zuschlages zu berichtigen, widrigenfalls das Immobil auf seine Gefahr und Rechnung abermals zum Verkauf gelangen soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. Februar 1877. Nr. 188. 1

Рижская Таможня симъ вызываетъ желающихъ наняться въ рулевые и гребцы въ гребнымъ судамъ ея, для исполненія работъ, въ теченіи навигаціи 1877 года въ Ригѣ, Мюльграбенѣ и Больдераа. При этомъ объявляетъ, что ей необходимы 2. рулевыхъ и артель гребцовъ изъ 34 человѣкъ, изъ коихъ первые двое получаютъ до 15 руб. и послѣдніе до 13 руб. жалованья въ мѣсяцъ. № 655. 1

Курляндскій Губернскій Распорядительный Комитетъ приглашаетъ желающихъ взять въ аренду на одинъ годъ считая съ 1. Апрѣля 1877 года на утвержденныхъ для сего условіяхъ, право взиманія шоссейнаго сбора по всему пролегающему чрезъ Курляндскую губернію участку Риго-Тауроггенскаго шоссе, а именно: отъ границы Лифляндской губерніи чрезъ городъ Митаву до границы Ковенской губерніи прибыть въ присутствіе Курляндской Казенной Палаты къ назначеннымъ для сего на 8. число Марта 1877 г. торгу и на 11. число того же мѣсяца переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги, на третью часть предлагаемой выше оброчной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часовъ полудня въ день торга, т. е. 8. Марта 1877 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, а образцы одежды и проч. можно видѣть въ Митавской Казенной тюрьмѣ, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

Митава, 7. Февраля 1877. № 170. 2

Der Kurländische Gouvernements Anordnungs-Comitè fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Berechtigung zur **Erhebung der Chaussee-Steuer** von den Reisenden auf der ganzen **durch das Kurländische Gouvernement**, von der Grenze des Livländischen bis zur Grenze des **Kownoschen Gouvernements** über Mitau führenden Strecke der Riga-Tauroggenschen Chaussée auf ein Jahr, gerechnet vom 1. April 1877 ab zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 8. März 1877 anberaumten Torgtermine und dem auf den 11. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Meistbot-Pacht-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kurländischen Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 8. März 1877, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen, die Muster der zu liefernden Kleidungsstücke aber im Mitauschen Krons-Gefängnisse in Augenschein genommen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Mitau, den 7. Februar 1877. Nr 170. 2

Von Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche Willens und im Stande sind, die **Pacht der Ueberfahrten über den Embach** für die nächsten drei Jahre, gerechnet vom 1. Mai c. ab zu übernehmen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, zu den deshalb auf den 4. und 8. März c., **Mittags 12**

Uhr, anberaumten Licitationsterminen in dieses Raths Sitzungszimmer zu erscheinen, ihre resp. Angebote zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 18. Februar 1877.

Nr. 265. 3

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Requisition des Linameggischen Gemeindegerichts das unter Linameggi im Anzenschen Kirchspiele des Dorpat-Werroschen Kreises belegene, 17 Thaler 13 Groschen große Tarwasto-Gesinde zur Bezahlung verschiedener, dem Herrn Baron Maydell zustehender Forderungen im Gesammtbetrage von 328 Rbl. 39 Kop. am 7. April 1877, Vormittags 11 Uhr, hierselbst öffentlich versteigert, der Ueberbot auf das genannte Gesinde aber am 8. April c., gleichfalls 11 Uhr Vormittags, abgehalten werden soll und zwar unter nachstehenden Bedingungen, daß

1) die der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät an dem Gesinde Tarwasto zustehenden Rechte und Vorrechte durch diesen öffentlichen Verkauf in keiner Weise alterirt werden, es sei denn, daß der Acquirent die sofortige Auszahlung des Pfandbriefs-Darlehns effectuirt,

2) der Meistbieter nach erhaltenem Zuschlag sofort 300 Rbl. hierselbst einzahlt,

3) Meistbieter den vollen Kaufpreis binnen 3 Wochen a dato des 8. April c. liquidirt,

4) der Meistbieter verpflichtet sein soll, sich das in Rede stehende Gesinde zuschreiben zu lassen,

5) der Meistbieter die Kosten dieses Proclams sofort nach erhaltenem Zuschlag hierselbst baar zu erlegen verpflichtet sein soll,

6) der Meistbieter gehalten sein soll, das Tarwastogesinde sammt den darin vorhandenen Futtervorräthen, jedoch ohne etwaigem lebenden, eisernen Inventar in dem Zustande am 13. April 1877 anzutreten, in welchem sich dasselbe zur Zeit der Uebergabe, d. i. am 13. April 1877 befindet,

7) der Meistbieter verpflichtet sein soll, das erforderliche Inventar spätestens bis zum 15. April 1877 für das Tarwasto-Gesinde zu beschaffen, widrigenfalls das Gesinde bei Nichteinhaltung vorstehender Bedingungen sofort für Meistbieters Gefahr und Rechnung wieder verkauft werden wird. Wornach Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Nr. 106. 3

Dorpat, Kreisgericht, am 10. Februar 1877.

Хозяйственно-Техническій Комитетъ Императорскаго Человѣколюбиваго Общества вызываетъ желающихъ принять на себя поставки для воспитательныхъ и богадѣленныхъ заведеній общества въ С.-Петербургѣ и его окрестностяхъ находящихся, на 1877 г.:

1) матеріаловъ для платья, бѣлья и постельныхъ принадлежностей, по утвержденнымъ образцамъ, а именно: холстинки до 5637 арш., люстрину до 240 арш., камлоту до 400 арш., холста, отъ 11 до 33 коп. за арш., до 21000 арш., каленкору до 4027 арш., салфеточнаго холста до 613 арш., тику до 221 арш., платковъ носовыхъ, полотняныхъ и бумажныхъ, до 1600 штук., одѣялъ канифасныхъ до 70 штук. и байковыхъ до 56 штук., платковъ байковыхъ шейныхъ до 50 штук., тюфяковъ мочальныхъ до 106 штук. подушекъ перьевыхъ до 76 штук., чулокъ и носковъ бумажныхъ и шерстяныхъ до 925 паръ, а также шерсти и бумаги для чулокъ до 13 пудовъ;

2) обуви для мужскихъ заведеній: Гимназіи, Института Слѣпыхъ и Ремесленнаго Пріюта, всего на 360 человѣкъ, и женскихъ: Ивановскаго училища и Хозяйственно-Рукодѣльнаго заведенія, всего на 350 воспитанницъ, дома Убогихъ и Кушелевской Богадѣльни на 320 призрѣнницъ, и

3) дровъ, съ доставкою и укладкою въ 9 мѣстахъ: березовыхъ однополѣнныхъ 680 саж. и сосновыхъ, съ еловыми, 9 четвертовыхъ 1066 саженъ.

Торги назначены, въ присутствіи комитета, въ помѣщеніи Лечебницы для приходящихъ, въ С.-Петербургѣ, на углу большой Садовой и Подъяческой улицъ, въ домѣ № 62/33, въ будущемъ Мартѣ, въ 7 часовъ по полудни:

- а. 12 числа, на поставку матеріаловъ для платья, бѣлья и постельныхъ принадлежностей,
- б. 14 числа, на снабженіе обувью, и
- в. 21 числа, на заготовку дровъ.

Торги рѣшительные, безъ переторжки, будутъ производиться изустные, совокупно съ закрытыми объявленіями, на точномъ основаніи постановленій X т. 1 ч. Св. Зак. (изд. 1857 г.); причемъ желающіе торговаться изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій должны первые подать прошенія, а послѣдніе прислать заявленія, адресованныя въ Хозяйственно-Техническій Комитетъ Императорскаго Человѣколюбиваго Общества, съ приложеніемъ надлежащихъ документовъ и залоговъ, заранѣе до назначеннаго для торга срока, т. е. прежде 7 часовъ по полудни; а на запечатанныхъ объявленіяхъ кромѣ адреса въ комитетъ, должно быть написано: въ большой Садовой улицѣ № 62, квартира № 45, въ торгу на такую то поставку, такого то лица. Какъ прошенія, такъ и запечатанныя объявленія слѣдуетъ писать на гербовой бумагѣ 40 к. достоинства, съ объясненіемъ, что заявляющій цѣну согласенъ принять на себя поставку на основаніи предъявленныхъ къ торгу кондицій. Послѣ 7 часовъ по полудни, въ день торга, ни прошенія о допущеніи къ устнымъ торгамъ, ни закрытыя заявленія принимаемы не будутъ.

Кондиціи на каждую изъ поставокъ можно видѣть въ канцеляріи Совѣта Императорскаго Человѣколюбиваго Общества, на Литейномъ проспектѣ, въ домѣ № 31, ежедневно отъ 11 до 2 часовъ по полудни, кромѣ праздничныхъ и табельныхъ дней.

№ 117. 3

Отъ Псковскаго губернскаго правленія объявляется, что въ присутствіи Островскаго уѣзднаго полицейскаго управленія назначенъ, на 19. Мая 1877 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу ветхаго казеннаго каменнаго зданія манежа въ г. Островѣ, съ деревянными при немъ сараемъ и цейхгаузомъ и съ находящимся подъ оными мѣстомъ, въ количествѣ 616 кв. саж. Зданіе собственно манежа имѣетъ длины 10, ширины 8 и высоты $2\frac{1}{2}$ саж., крытое толемъ, сарай досчатый, въ деревянныхъ столбахъ, длиною 13, шириною 4 и высотою $1\frac{1}{2}$ саж., крытый тесомъ и цейхгаузъ бревенчатый, обшитый досками, длиною 12, шириною 3 и высотою до $1\frac{1}{2}$ саж., крытый тесомъ. Всѣ эти постройки съ мѣстомъ оцѣнены въ 600 руб. Торги будутъ производиться изустно; объявленія къ изустнымъ торгамъ должны быть поданы заблаговременно и непозже 12 часовъ въ день торга или переторжки; полученныя же не къ назначенному времени будутъ считаться не дѣйствительными. Покупщикъ, при самомъ, окончаніи торга или переторжки, на основаніи ст. 2126, тома X, части II, долженъ внести въ задатокъ десятую часть состоявшейся цѣны, а всю остальную покупную сумму, согласно ст. 2136 того же тома, обязанъ представить по утвержденіи за нимъ, въ установленномъ закономъ порядкѣ, продажи. На счетъ покупщика будутъ отнесены всѣ вообще расходы, какъ по напечатанію публикацій о торгахъ, такъ равно расходы и пошлины по совершенію данныхъ на пріобрѣтенное имущество и по вводу во владѣніе. Опись съ оцѣнкою будутъ предъявлены на торгахъ и можно видѣть ихъ въ Островскомъ уѣздномъ полицейскомъ управленіи, въ присутственное время.

№ 17. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachdem dem Herrn Distrikts-Inspektor G. Walter (vermuthlich auf dem Gute Muremoise, im Wolmarschen Kreise) **eine Ledertasche nebst Plombenzange und Werkzeugen,** wie solche Gegenstände bei Anlegung der Besicherungen an die Brennereiapparate gebraucht werden, **abhanden gekommen,** als wird der ehrliche Finder dieser Ledertasche nebst zugehörenden Utensilien ersucht, dieselben gegen eine angemessene Belohnung bei dem Distrikts-Inspector G. Walter in Wolmar oder bei der I. Livländischen Bezirks-Steuer-Verwaltung in Wenden abliefern zu wollen.

Nr. 158.

No Kalnamuischas pagasta-waldischanas, Walkas kreisê, Alluksnes basnizas draudsê, teek ar scho sinnams darihts, kad scheijenes pagasta-teesas preekschsehdetajam wina **ammata-sihme pasuduse ir,** tadehl teek wisas zeenijamas pilsehtuun semju-polizijas laipni luhgtas, sawôs robeschôs labprahtigi par to luhkot, kâ lai ar minetu sudduschu ammata-sihmi nekahda nekahrtiba dsihta neteek, bet topaschu ja wina kur atrastôs schai pagasta-waldischanai peesuhtiht gribeht.

Nr. 61.

Kalnamuischas pagasta-waldischana, tani 12. Februari 1877.

No Behrsumuischas magasines, Rihgas kreisê, Jaunpils draudsê, tiks tai 1. Merz 1877 gaddâ **pahrdoti:**

57 tschetw. 48 grz. rudsu un
68 tschetw. 31 grz. wasarajas labibas.

Behrsumuischâ, tai 27. Janwar 1877. Nr. 1.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 23. Февраля 1877 года.